



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Wissenschaftsministerin Kiechle: „BAföG beantragen wird dank App einfacher“](#)

Wissenschaftsministerin Kiechle: „BAföG beantragen wird dank App einfacher“

23. Oktober 2018

BAföG beantragen wird leichter – neue BAföGdirekt-App vereinfacht Antragsverfahren und Kommunikation mit den bayerischen Studentenwerken “

Wissenschaftsministerin Prof. Dr. med. Marion Kiechle gibt zusammen mit den Bayerischen Studentenwerken den Startschuss für die neue BAföGdirekt-App. Ab dem Wintersemester 2018/19 stehen für Studierende Services rund um den BAföG-Antrag optimiert für Smartphone und Tablet zur Verfügung.

MÜNCHEN. Die wichtigste Funktion der neuen BAföGdirekt-App ist die direkte Übermittlung von Dokumenten an das Studentenwerk per Smartphone oder Tablet. Antragstellende können Unterlagen wie ihre Kontoauszüge oder Steuerbescheide der Eltern mit ihrem Smartphone fotografieren und direkt an das zuständige Amt übermitteln.

„Letztes Jahr wurden in Bayern rund 44.200 Studierende mit BAföG-Mitteln gefördert. In Zukunft wird die Kommunikation mit den Studentenwerken noch einfacher und effizienter sein. Die BAföGdirekt-App ist der nächste konsequente Schritt in der elektronischen Kommunikation mit den Studierenden: schnell, einfach und sicher. Ich freue mich sehr darüber, dass wir mit der neuen BAföGdirekt-App spürbar das Serviceangebot für unsere Studentinnen und Studenten an den bayerischen Hochschulen verbessern können“, erklärte Wissenschaftsministerin Kiechle anlässlich der Vorstellung der neuen App heute bei einem gemeinsamen Termin von Wissenschaftsministerium und Studentenwerk im Studentenhaus in der Münchner Leopoldstraße.

Die BAföGdirekt-App versteht sich als mobile Ergänzung zu den bisherigen Funktionen der Online-Beantragung von BAföG-Leistungen. Die wichtigsten Features: Antragstellende können in der App das für sie zuständige Amt für Ausbildungsförderung ermitteln und direkt per Anruf oder E-Mail aus der App heraus kontaktieren. Außerdem beinhaltet die App auch einen Routenplaner zum nächstgelegenen BAföG-Amt. Wer schon den neuen Personalausweis besitzt, kommt sogar ganz ohne das Ausdrucken oder Scannen der Dokumente aus. Für die

Studierenden, die die BAföGdirekt-App nutzen, gehört daher der Gang zur Post oder ein aufwändiges Hochladen gescannter Dokumente künftig der Vergangenheit an. Auch über den Stand der Antragsbearbeitung weiß man dank der App immer Bescheid: Bei jeder Änderung des Antragsstatus bekommen die Antragsstellenden eine Push-Mitteilung auf ihr Smartphone oder ihr Tablet gesendet.

Die BAföGdirekt-App findet man zum kostenlosen Download für Smartphone oder Tablet im App Store und bei Google Play. Unterstützt werden die Betriebssysteme iOS (Apple) und Android (Google).

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

